Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

48 (15.6.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 48. Samstag den 15. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 8323. Die Abfassung der für die MilitärBrodBäckerey angewiesenen Früchten von den herrschaftlichen Speichern betreffend.

Da man die Bemerkung gemacht hat, daß von den für die MilitärBrodlieferungen angewiesenen Früchten, hie und da noch bedeutende Quantitäten abzufassen sind, so werden die Inhaber derartiger Anweisungen hiedurch aufgefordert, ihr Guthaben binnen 4 Wochen a dato um so gewisser abzufassen, als nach Verfluß dieser Frist, dergleichen ältere Anweisung nicht mehr honorirt, sondern zur weitern Prüfung und Verfügung hieher zurückgewiesen werden soll. Durlach den 8. Juny 1816.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar. vdt. Rost.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des katholischen Schullehrers Johann Paul zu WelschenSteinach (Amts Haßlach) ist der Schul- und Meßnerdienst allda, zum Patronat der fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft gehörig, mit einem Einkommen von etwa 164 fl. in Geld, Naturalien, und freyer Wohnung im Schulhaus erledigt worden. Die Competenten, die im ChoralGesang und Orgelspiel geübt seyn müssen, haben sich vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Aufkündigung des Lehrers Heilig ist die Schul- und Meßmerstelle zu Worblingen, mit einem Ertrag von 102 fl. erledigt worden. Die Competenten haben sich binnen 4 Wochen bey dem See-Kreisdirectorium vorschriftmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Müllermeister Andreas Münich auf Mittwoch den 3. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Boxberg.

(3) zu Boxberg an die Verlassenschaft der Apotheker Kornacherschen Eheleute auf Mittwoch den 26. Juni Morgens 9 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Richen an die in Gant erkannten Andreas Mößischen Eheleute, auf Donnerstag den 20. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Richen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Gengenbach an die in Gant erkannten Michael Reinertschen Eheleute, auf Freitag den 19. July d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(2) zu Oehlsbach an den in Gant erkannten verstorbenen Küfermeister Jakob Aechrle, auf Freitag den 12. July d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(1) zu Wimmersbach an die Verlassenschaftsmasse der Wilhelm Herboldischen Eheleute, auf Donnerstag den 11. July d. J. früh um 8 Uhr, bey Großh. Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

Stadt u. 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Müllen an den alt Michael Maier, auf Donnerstag den 27. Juny d. J. im dortigen Adlerwirthshaus allda. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Jöhlingen an den in Gant erkannten Jud Abraham Kaufmann auf Montag den 24. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Jöhlingen. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(3) zu Eschelbach an den in Gant erkannten Kaspar Bender auf Montag den 1. Juli d. J. vor Großh. Amtsrevisorat auf dem Gemeindehaus zu Eschelbach.

— — —

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Der vormalige Gardist und zuletzt AmtsExequent Jakob Linder von Hagsfeld ist unlängst gestorben. Vor einigen Jahren trieb er das Gewerb eines Güter-Fuhrmanns von Frankfurth nach Basel. Da er und seine Frau ohne LeibesErben gestorben sind, so werden alle diejenigen, welche an ihn eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Dienstag den 25. Juny d. J. bey dem TheilungsCommissär in Hagsfeld zu Richtigstellung der Inventur, unter Vorlegung der Beweisurkunden anzugeben.

Karlsruhe den 8. Juny 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Bischoffsheim a. h. Steg.

(1) von Muckenschopf dem Johannes Heid dem alten, dessen Pfleger Adam Wahl der junge, allda ist.

— — —

(1) Bischoffsheim a. h. Steg. [Bekanntmachung.] Für den im 1ten Grad für mundtodt erklärten Sailer Michael Hummel zu Diersheim ist ein anderer Aufsichtspfleger in der Person des Michael König, des 8ten von da, ernannt worden.

Bischoffsheim den 7. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) von Münzesheim der Johann Bernhard Schleifer, 69 Jahr alt, von dessen Aufenthalt seit 50 Jahren nichts bekannt wurde. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(2) von Kirchhofen der Joseph Zähringer, welcher schon vor 29 Jahren unter das kaiserl. östr. Militär gekommen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat.

— — —

(2) Bruchsal. [Erbvorladung.] Allen und jeden, welche an den Nachlaß der am 15. April d. J. mit Hinterlassung eines letzten Willens verstorbenen Jakob Greubühls Wittwe, Katharine gebrene Schaffelmayerin von hier, aus einem Erbrecht oder sonstige Ansprüche haben, wird zu Ausübung und Wahrung derselben die Anzeige von diesem Erbanfall gemacht. Bruchsal den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Eppingen. [Bekanntmachung.] Da das Vermögen des abwesenden und verschollenen Anton Fobb von Elsens den Anverwandten desselben am 30. December 1779 gegen Sicherheitsleistung überlassen worden ist, so wird nunmehr auf Ansuchen jene fürsorgliche Einweisung in den Besitz für endgültig erklärt. Eppingen den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Bernhard Rösch, ledig, von KappelRodeck, hat sich in der Nacht vom 5. dieses, nachdem er den ledigen Anton Walz von Reiersbach mit einem Messer gefährlich verwundete, flüchtig gemacht.

Signalement.

Bernhard Rösch, 22 Jahre alt, 5' 3" groß, hat schwarze abgeschnittene Haare, graue Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, und ist besetzter starker Statur. Bey seiner Entweichung trug derselbe einen schwarzen Zwilchrock, schwarze lederne kurze Beinkleider, ein rothscharlachenes Brusttuch mit silberplattirten Knöpfen, weiße wollene Strümpfe, kalblederne Schuhe mit Laschen und Bändel, und einem runden schwarzen Filzhut.

Man ersucht sämmtliche Behörden, auf diesen Menschen gefälligst fahnden, denselben auf Betreten arretiren und gegen Kostenersatz hieher einliefern zu lassen. Oberkirch den 6. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem sich Johann Zolg von Biethingen des Verbrechens des höslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht hat, so wird gegen denselben durch Beschluß des Großh. hochlöblichen Seekreis-Directoriums andurch das gesetzliche Erkenntniß mit Verlust des Ortsbürgerrechts und Confiscation seines sowohl angefallenen als künftig noch zu hoffenden Vermögens zum Vortheile der Großherzogl. General-StaatsCasse ausgesprochen.

Blumenfeld den 8 Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pfullendorf. [Strafurthel.] Durch hohes KreisDirectorialErkenntniß vom 7. May Nro. 6148. ist Aloys Arnold von Pfullendorf, wegen höslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, seines Bürgerrechts verlustig erklärt, und die Confiscation seines angefallenen und zu hoffenden Vermögens ausgesprochen.

Pfullendorf den 27. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bischoffsheim am hohen Steeg. [Bekanntmachung.] Gestern Nacht gegen 1 Uhr wurden die hier unten verzeichnete Kaufmannsgüter, welche nach der vorgenommenen Abschazzung ungefähr 1000 fl. Werth haben, mit der Anzeige hieher gebracht, daß der Inhaber der Waaren, da er bey Marlen sie über den Rhein zu schaffen verhindert wurde, dieselben nach Bodersweier in ein Bürgerhaus bringen lassen, und als man denselben über die vermuthete Zolldefraudation constituiren wollen, entsprungen seye.

Da nach diesem verdächtigen Benehmen zu vermuthen ist, daß der entlaufene Inhaber dieser Waaren dieselbe gestohlen haben möchte, so wird andurch der wahre Eigenthümer derselben aufgefordert, sich binnen 14 Tagen um so gewisser vor dem hiesigen Amt zu stellen und sich über sein Eigenthumsrecht rechtsgenüglich auszuweisen, als sonst diese Waare als Eigenthum des entlaufenen Inhabers angesehen und behandelt werden wird.

Bischoffsheim am hohen Steeg, den 10. Juny 1816.

Verzeichniß der arretirten Waaren.

16 Stück weise Cambricks D.
16 desgleichen.
1 Bällchen mit Zeichen L. B. Nro. 1. Lahr. mit 2 Stück weiß- und 3 Stück gelbe Piquee.
63 Stück gedruckten Callicos in 3 Piecen.
15 Ellen dunkelblau Tuch.
8 dito oliven Tuch.
16 Dutzend floretseidene Geldbeutel.
18 Stück weiße Cambricks in L. N. Nro. 12.
70 Pfund englische Baumwolle divers Nro. 5.
3¾ Pfund id. fein Gespinnst.
18 Stück weiße D. Cambricks L. N. Nro. 40.
2 Dutzend eiserne Schlösser.
24 dto. Holzschrauben.
4 dto. eiserne Beschläg.
2 dto. Bohrer.
1½ dto. DoppelHobel.
8 dto. eiserne Beschläg.
4 dto. Schlösser.
3 dto. Feilen façon anglois.
2 dto. Fischbänder.
1½ Stamm Eisen.
6 Dutzend Feilen.
1 dto. Schlösser.
1 dto. Beschläg.
1 dto. Hobel.
2 dto. Beschläg.
3 dto. Hobeleisen.
½ dto. dto.
6 dto. Feilen.
2 dto. Schloß.
1 dto. Stemmeisen.
2 dto. divers.
14 dto. Sägenblätter.

— — —

(1) Mößkirch. [Unterpfandsbücher Erneuerung.] Das Großh. hochlöbliche Kreisdirectorium zu Konstanz, hat mittelst Rescripts vom 18. v. M. Nro. 6600. dem unterzeichneten Bezirksamte erlaubt mit der Erneuerung und resp. Errichtung der Unterpfandsbücher für sämmtliche Amtsorte fürzufahren. Da dieses Geschäft bey dem Mangel der Unterpfands-Bücher in den meisten Amtsgemeinden, und zur Erhaltung des künftigen Credits dringend nothwendig ist,

so werden hiemit alle jene, welche auf was immer für eine Art, auf im hiesigen Amt liegende Gründe, ein Unterpfandsrecht zu suchen haben, aufgefodert, ihre deshalb in Händen habende UnterpfandsInstrumente in vidimirten Abschriften, da keine Originalien angenommen werden können, innerhalb 2 Monaten von heute an, portofrey hieher an das Großh. Amts-Revisorat einzusenden, oder aber dieselben an den nachbenannten Tägen in Person dahier bey dem TheilungsCommissär Emert, dem dieses Geschäft übertragen ist, gehörig zu liquidiren. Im Falle der Versäumung des gegebenen Termins hat sich jeder die daraus entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben, so wie man zugleich noch bemerkt, daß alle jene UnterpfandsInstrumente, welche bey gegenwärtiger Erneuerung und Liquidation nicht producirt werden, für ungültig, und dadurch des Unterpfandsrechtes verlustig erklärt werden.

Die zur Liquidation bestimmten Tage sind folgende:

A.

Für die Orte des alten Amtes Mößkirch.

a) Für die Stadt Mößkirch der 4. 5. u. 6. July.
b) Für Altheim der 11. July Vormittags.
c) Für Biethingen mit den Höfen Gröbelmayer, Hasler und Kohlbetter der 11. July Nachmittags.
d) Für Boll mit den Höfen Grünflecken, Hudelhof, Ilgenthal, Kohllöffel, Riethof und untere Mühl der 12. July Vormittags.
e) Für Buchheim der 13. July.
f) Für Engelswies der 18. July.
g) Für Gellmansweil der 12. July Nachmittags.
h) Für Göggingen der 19. July.
i) Für Gutenstein der 20. July.
k) Für Heudorf der 25. July Vormittags.
l) Für Hölzle der 25. July Nachmittags.
m) Für Kreenheinstetten auch Grünheinstetten mit den Höfen Thiergarten der 26. July.
n) Für Krumbach mit den Höfen Katzenmeyer und Sohlenmayer der 27. July Vormittags.
o) Für Langenhart der 27. July Nachmittags.
p) Für Leibertingen und Langenfeld der 1. August.
q) Für Menningen mit Leitishofen der 2. August Vormittags.
r) Für Ober- und UnterBichtlingen, Wackershofen, Reute und Schnerkingen der 3. August.
s) Für Rohrdorf der 8. August.
t) Für Worndorf mit den Höfen Pfeifenmacher, Rößler, Strecker und Tannenbronn der 2. August Nachmittags.

B.

Für die Gemeinden des zum BezirksAmte Mößkirch gefallenen Amtes Stetten am kalten Markt.

a) Für Hartheim der 9. August.
b) Für Hausen im Donauthal bei Werrenwaag der 10. August Vormittags.
c) Für Heinstetten auf dem Hart der 16. August.
d) Für Neubingen im Donauthal der 10. August Nachmittags.
e) Für Nußlingen bei Stetten am kalten Markt der 17. August.
f) Für Ober- und UnterGlashütten der 17. August.
g) Für Schwenningen auf dem Hart der 22. August.
h) Für Stetten am kalten Markt der 23. August.
i) Für Werrenwaag mit Langenbronn und Kahlenberg der 24. August.

An welchen vorgenannten Tagen die Commission von früh 8 bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr, jedem mit UnterpfandsInstrumenten Erscheinenden zu Dienste stehen wird.

Mößkirch den 10. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Boxberg. [Haus und ApothekenVersteigerung.] Die Kornacherſche 2stöckigte Behausung dahier nebst dem Apothekerrechte, den vorräthigen Medikamenten und vollkommener Einrichtung wird bis Mittwoch den 12. Juni zum erstenmal,
Mittwoch den 19. Juni zum zweitenmal u.
Donnerstag den 27. Juni zum letztenmal
unter annehmlichen Bedingnissen auf hiesigem Rathhause jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich ausgeboten, und am letzten Termin ratificatione salva zugeschlagen werden. Die Steigerungslustige können inzwischen die Apotheke, welche zum Gewerbe sehr gelegen ist, dahier einsehen, und müssen sich zugleich bei der Versteigerung mit vollgültigen Zeugnissen über ihre gute Aufführung, geprüfte Kenntnisse und Vermögensumstände gehörig ausweisen.

Boxberg den 31. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Accordsteigerung von ReparationsArbeiten.] Nach einer höchsten KriegsMinisterialVerfügung vom 18. May d. J. Nro. 3335. sollen alle jährliche ReparationsArbeiten, die zur Unterhaltung sämmtlicher, hiesigen MilitärGebäude gehören, an die Wenigstnehmenden durch öffentliche Versteigerung, unter zu Grundlegung der bisher jährlich darauf verwendeten ReparationsKosten, salva ratificatione begeben werden. Es werden daher alle hiesige und benachbarte Werkmeister der verschiedenen BauHandwerker, als Maurer, Zimmerleute, Glaser, Schreiner, Schlosser, Schieferdecker, Schmidte rc. hievon mit der Anzeige in Kenntniß gesetzt, daß dieser Steigerungsact auf den 24. d. M. von Morgens 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7

Uhr festgesetzt, die Steigerungslustigen aber zu dieser bestimmten Zeit in des Unterzeichneten Wohnung sich einfinden müssen, von wo aus dann in jedes einzelne Militärgebäude gegangen, die Bedingungen nochmals publicirt und sodann zur Versteigerung geschritten werden wird. Die Bedingungen können täglich bis zum anberaumten Steigerungstag zwischen 11 und 12 Uhr bey mir eingesehen werden. Sollte ein Werkmeister Lust haben, gegen gerichtliche Caution, die jährliche Unterhaltung aller hiesigen MilitärGebäude zusammen in Entreprise zu übernehmen, so wird ihm bey gleicher Forderung von allen einzelnen SteigerungsSummen, der Vorzug gegeben werden.

Eben so werden auch nach einer höchsten KriegsMinisterialVerfügung vom 30. May d. J. Nro. 3705. einige MaurerReparationsArbeiten, in der Caserne und in dem herrschaftlichen KavallerieStall zu Rastadt, dem Wenigstnehmenden durch öffentliche Versteigerung salva ratificatione begeben werden. Diese Abstreichsverhandlung wird den 27. d. M. Vormittags präcis 10 Uhr, in der dortigen Caserne selbst, vorgenommen werden, wozu sowohl die dortige als benachbarte Maurermeister hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Juny 1816.

Auf höchsten Befehl

Fr. Arnold, Capitain
beym GeneralQuartiermeisterStaab.

(3) Gottsaue. [Versteigerung von BauAkkorden.] Vermög hochpreißlicher FinanzministerialVerfügung sollen in den MeyereyGebäuden zu Rüppurr 7 Backöfen zu einer Militärbackerey nebst sonstigen Einrichtungen erbaut, und diese Arbeit durch Steigerung an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Zu dieser Versteigerung auf dem Platz selbsten hat man Freitag den 21. Juni Nachmittags 2 Uhr bestimmt, und ladet sämmtliche Baumeister, welche diese Arbeit übernehmen wollen, auf die bestimmte Zeit hiezu ein, mit dem Bemerken: daß Riß und die nähere Beschreibung täglich dahier eingesehen werden können. Die weitere Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Gottsaue den 5. Juny 1816.

Großherzogl. OekonomieVerwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Mainau. [GuthsVerpachtung.] In Gemäßheit hohen FinanzMinisterialBeschlusses vom 27. Jan. 1816. Nro. 510. wird der, zur hiesig Großh. DomanialVerwaltung gehörige herrschaftliche Burghof, welcher mit Georgii 1817 bestandlos wird, Montags den 15. July d. J. früh 10 Uhr, im Wirthshaus zu Wallhausen, im Wege öffentlicher Steigerung auf 12 Jahre anderweit verpachtet werden. Derselbe ist 2 Stunde nordwestlich von Mainau, auf einer kleinen Anhöhe zwischen den herrschaftlichen Höfen Rohnhausen und St. Katharina, und dem Dorf Wallhausen gelegen, und hat eine beinahe ebene Lage seiner Theile.

Er bestehet in einem gegen den See 2stöckigten gegen den Hof aber 3stöckigten Wohngebäude, worunter ein Keller, dann in einer sehr geräumigen Scheuer, Stallung für 40 Stück Rindvieh, 8 Pferde und 4 Schweine, einem Sennhaus, Wagenschopf und laufenden Brunnen; welches alles mit einer Ringmauer umgeben und gegen aussen beschlüssig ist; ferner 99⅜ Jauchert Ackerfeld, 67¼ Jauchert Wieswachs, und 34 Jauchert Waidgang.

In commerzieller Hinsicht ist bedeutend, daß dieser Hof nur 1½ Stunde über den See hin zum großen Fruchtmarkt Ueberlingen gelegen ist, und den Naturfreund wird die reitzende Aussicht auf das jenseitige Gestade, und die rechts und links mahlerisch schön gelegene Umgebung, für die Lage dieses Hofguths gewinnen. Zu dieser Versteigerung werden nun die allenfallsige Liebhaber mit deme andurch öffentlich eingeladen, daß sie mit gerichtlichen Vermögenzeugnissen versehen seyn müssen, die weitere Bedingnisse aber dahier täglich einsehen können.

Mainau den 6. Juny 1816.

Großherzogl. DomainenVerwaltung.

(2) Unteröwisheim. [SchaafweideVerleihung.] Von Seiten dahiesiger Verrechnung wird die unterhabende herrschaftl. Schäferey zu Landshausen, Bezirksamts Eppingen, welche mit 225 Stück Schaafen beschlagen werden kann, und wozu ungefähr 7 Morgen 3 Vrtl. Wiesen nebst den benöthigten Schaafställen gehören, Dienstags den 25. Juni Vormittags um 10 Uhr, auf dem Landshauser Rathhause auf 6 Jahr, von Michaelis 1816 bis dahin 1822 vorbehaltlich hoher KreisdirectorialGenehmigung, an den Meistbietenden verpachtet werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Unteröwisheim bey Bruchsal den 3. Juny 1816.

Großh. DomänenVerwaltung.

Unglücksfall.

Vor Kurzem ereignete sich der Fall, daß das 8 Tage alte Kind des Bürgers Seligmann Levi zu Karlsruhe, welches die SäugAmme in ihr Bett aufgenommen hatte, und die Nacht hindurch neben sich liegen ließ, am Morgen erstickt gefunden wurde. Dieses abermalige Beyspiel von oft gerügtem Leichtsinn und Nachlässigkeit wird zur Warnung für Mütter und Säugammen hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Durlach den 5. Juny 1816.

Directorium des Pfinz- und EnzKreises.